

Online-Seminar: Das neue Gebäudeenergiegesetz GEG 2024 - Auswirkungen auf die Praxis

Mit der GEG Novelle wird der Koalitionsvertrag und die EU-Gebäuderichtlinie in mehreren Stufen umgesetzt: Einführung des EH55-Standards hinsichtlich der Primärenergieanforderung im ersten und des Null-Emissions-Standards im weiteren Schritt bei Neubauten, erweiterte Anrechnung von PV-Strom, Verpflichtung zu Erneuerbaren Energien bei Wärmeerzeugern (65%-EE-Regel), Reduktion der Treibhausgas-Emissionen, Mieterschutz, Nachweisverfahren, Unternehmererklärungen, Beratungspflicht, Verknüpfung mit der Wärmeplanung, Fortführung der Fördersystematik, um nur einige Neuerungen zu nennen.

Ziel dieses Gesetzes ist es, einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele zu leisten. Dies soll durch wirtschaftliche, sozialverträgliche und effizienzsteigernde Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen sowie der zunehmenden Nutzung von erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme für die Energieversorgung von Gebäuden erreicht werden.

Aktuell im Fokus steht dabei die Anforderung, dass zukünftig alle neu eingebauten Heizungen mit mindestens 65% Erneuerbaren Energien betrieben werden sollen. Dafür stehen zahlreiche Möglichkeiten - Wärmepumpen, Solarenergie, Biomasse, grüner Wasserstoff und Wärmenetze - zur Verfügung. Doch was ist technisch möglich? Was ist wirtschaftlich? Was schafft Sicherheit? Und was ist notwendig, damit unserer Gebäude klimaneutral werden? Welche Übergangsfristen gelten?

Im Seminar erfahren Sie, was der aktuelle Stand ist und welche Änderungen noch anstehen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Teilnehmerstruktur

Beschäftigte aus Bauaufsichtsbehörden und Hochbauämtern und alle, die sich über das neue Gebäudeenergiegesetz informieren möchten

Dozent

Dipl.-Phys. Klaus Lambrecht,
Partner der ECONSULT Lambrecht
Jungmann Partner, Mitglied des
Gutachtertteams beim Bundes-
ministerium für Wirtschaft und
Klimaschutz
Siehe Reputation auf Seite 2

Seminardaten

Seminarnummer
050.042/24-01

Termin
21.03.2024
14:00 bis 17:15 Uhr

online

Anmeldeschluss
29.02.2024

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
197,00 €

Nichtmitglieder
201,00 €

Themen

Anforderungen des GEG mit Kommentaren von Profis für Profis

- *Änderungen im GEG und Fortführung in den Novellen GEG 2023/24*
- *Das Niedrigstenergiegebäude als Anforderungsniveau – Verschärfung ab 2023/25*
- *Abgrenzung von Wohn- zu Nichtwohngebäuden und Umgang mit gemischt genutzten Gebäuden*
- *Änderungen bei Primärenergiefaktoren*
- *Besonderheiten im Gebäudebestand*
- *neue Anforderungen für Ausbau und Erweiterungen*
- *Nutzungspflicht für erneuerbare Energien und Berücksichtigung Strom aus erneuerbaren Energien*
- *die neue 65%-Erneuerbare-Energien Anforderung – Erfüllungsoptionen und Nachweisführung*
- *Berücksichtigung von Gebäude- und Wärmenetzen*
- *Verknüpfung mit der Wärmeplanung – wann greift was?*
- *Einführung obligatorischer Energieberatungen*
- *Übergangsfristen und Sonderregelung bei WEG, Etagenheizungen, Hallen*
- *Änderungen bei Bußgeldvorschriften und im Vollzug*
- *Ausblick auf die zukünftige GEG Novelle*
- *Fragerunde*

Ihr Experte

Dipl.-Phys. Klaus Lambrecht

Partner der ECONSULT Lambrecht Jungmann Partner, Rottenburg und Stuttgart

Der Referent ist Autor des Kommentars „GEG im Bild“ im Rudolf Müller Verlag und des Fachbuchs „GEG Navigator – Leitfaden zur rechtssicheren Ausstellung von Energieausweisen“ im BKI Verlag. Er gehört zu den erfahrensten Dozenten zum Gebäudeenergiegesetz GEG und zu den Förderprogrammen. Er ist Mitglied des Gutachterteams beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz BMWK zur aktuellen GEG-Novelle und in mehreren Forschungsprojekten zu GEG, EnSimiMaV, EnEV, Wärmegesetzen, Normung und Förderprogrammen aktiv. Er ist akkreditierter Sachverständiger für die Bundesförderprogramme und seit 25 Jahren in der Energieplanung tätig. Sowohl als Dozent wie auch als Fachautor ist er mit der Thematik nicht nur auf der wissenschaftlichen, sondern konkret auf der praktischen Ebene tief vertraut. Er hat für das Umweltministerium Baden-Württemberg die Sanierungsfahrpläne gemeinsam mit dem ifeu-Institut entwickelt und die „Studie zur Errichtung eines Qualitätskontrollsystems für Energieausweise“ für das Bundesbauministerium erstellt. Zahlreiche Fachpublikationen und Lehrveranstaltungen, Lehraufträge an der Technischen Hochschule Köln und der Hochschule Rottenburg. Leitung des Deutschen Energieberatertags www.energieberatertag.de. Weitere Infos unter www.solaroffice.de.